

Informationsmöglichkeiten

<http://www.auswaertiges-amt.de>

<http://www.eda.admin.ch>

<http://www.bmeia.gv.at>

<http://www.travel.state.gov>

<http://www.fco.gov.uk>

<http://www.smarttraveller.gov.au>

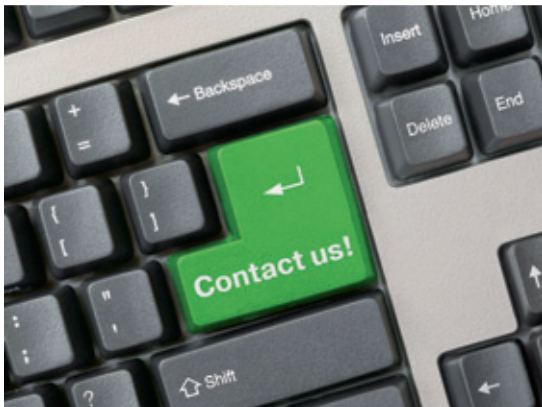
<http://www.dihk.de>

<http://www.ahk.de>

<http://www.gtai.de>

<http://www.swp-berlin.org>

Sprechen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin für ein vertrauliches Sensibilisierungsgespräch.



Ihre Ansprechpartner

www.verfassungsschutz.de

www.verfassungsschutz-bw.de

www.verfassungsschutz.bayern.de

www.verfassungsschutz-berlin.de

www.verfassungsschutz.brandenburg.de

www.verfassungsschutz.bremen.de

www.hamburg.de/verfassungsschutz

www.verfassungsschutz.hessen.de

www.verfassungsschutz-mv.de

www.verfassungsschutz.niedersachsen.de

www.mik.nrw.de/verfassungsschutz

www.verfassungsschutz.rlp.de

www.saarland.de/verfassungsschutz.htm

www.verfassungsschutz.sachsen.de

www.mi.sachsen-anhalt.de/verfassungsschutz

www.verfassungsschutz.schleswig-holstein.de

www.thueringen.de/de/verfassungsschutz

Impressum: Bundesamt für Verfassungsschutz
für die Verfassungsschutzbehörden
in Bund und Ländern

Bilder: Fotolia

Druck: INFOX GmbH&Co.
Informationslogistik KG, Troisdorf

Stand: Dezember 2011

Verfassungsschutz



Geschäftsreisen

—

Schützen Sie Ihr Know-how!

Geschäftlich unterwegs

Der Schritt, neue Märkte zu erschließen, eröffnet Unternehmen eine Vielfalt an wirtschaftlichen Chancen. Damit geht eine Vielzahl an Sicherheitsrisiken einher. Es bleibt die Gültigkeit des Grundsatzes: Andere Länder, andere Sitten.



Bedenken Sie auf Geschäftsreisen:

Die tatsächliche Rechtssituation im Gastland kann sich erheblich von Ihrem deutschen Rechtsbewusstsein unterscheiden. Dürfen Sie z.B. einen kryptierten USB-Stick ins Zielland importieren oder überall bedenkenfrei fotografieren?

Erschwerend können mangelnde Kenntnisse der Landessprache hinzukommen.

Darüber hinaus agieren fremde Nachrichtendienste auf eigenem Hoheitsgebiet mit „Heimvorteil“.

Sie handeln häufig mit umfassenden Befugnissen jenseits unseres rechtsstaatlichen Verständnisses:

- Totalüberwachung des Internets und der Telekommunikation sowie der Postwege
- Heimliche und zielgerichtete Hotelzimmer- sowie Gepäckdurchsuchungen
- Manipulation mobiler Endgeräte und Datenträger
- Schaffung kompromittierender Situationen
- Willkürliche staatliche Repressionen

Ein fingierter Verkehrsunfall könnte Ihre Ausreise gefährden. Der Kontakt zu Oppositionellen kann Sie erpressbar machen. Die Bitte, eine Präsentation von Ihrem Laptop auf einen fremden USB-Stick zu kopieren, könnte einen Trojaner zur Folge haben.



Empfehlungen

- Recherche zur Gefährdungs- und Sicherheitslage vor der Reise
- Kontaktadressen für Notfälle mitführen (Botschaften, Konsulate etc.)
- Beachtung gesetzlicher Vorgaben, (Visa, Ein- und Ausfuhrvorschriften)
- Skepsis bei auffälligen Kontaktversuchen (Flughäfen, Restaurants, Hotelbars...)
- Wachsamkeit gegenüber Dienstleistern (Dolmetscher, Reisebegleiter, Hotelmitarbeiter)
- Zurückhaltung bei politischen Themen
- Einsatz von „nackten“ Reiselaptops und Smartphones
- Sensible Informationen nicht aus der Hand geben, Hotelzimmer und –safe sind nicht sicher
- Nutzung – erlaubter – Verschlüsselungsprodukte
- Vertrauliche Kommunikation auf das notwendige Maß reduzieren
- Kontrolle der mobilen Informations- und Kommunikationstechnik auf Schadsoftware nach der Rückkehr
- Vorsicht bei Geschenken! Digitale Bilderrahmen, USB-Sticks, DVDs usw. nicht ungeprüft an Netzwerke anschließen
- Nachbereitung der Reise im Hinblick auf mögliche Auffälligkeiten
- Kontaktaufnahme zum Verfassungsschutz bei Vorfällen